

Protokoll zur Sitzung der verbandsübergreifenden AG WRRL-Fachfragen

vom 17.01.2013 von 18:30 bis 20:15 Uhr in der NABU-Geschäftsstelle

Teilnehmer: KB, HB, WH, AK, AL, ES, FZ (eine komplette Teilnehmer- und Kontaktliste wird bei Bedarf nach Rücksprache intern in der AG verbreitet)

Protokoll: Eike Schilling (ES) Tel: 040/697089-13, Schilling@NABU-Hamburg.de

TOP 0 Begrüßung, Kurzvorstellung, Ergänzung der Tagesordnung, Rückblick

- Besprechung Neophytenbekämpfung: Erkenntnisse aus der Bekämpfung des Drüsigen Springkrauts in Eimsbüttel werden im ersten Schritt intern besprochen – erst danach wird es einen Termin mit anderen Bezirken sowie voraussichtlich ehrenamtlichen Vertretern geben
- Elbvertiefung: der Prozess verzögert sich laut Pressemeldung – die Anhörung soll frühestens im Q4 2013 stattfinden und evtl. müssen sich noch der EU-GH und/oder das Bundesverfassungsgericht mit Aspekten der Klage befassen

TOP 1 Expertengespräch zum (Makrozoobenthos)-Monitoring

- Der Termin wird am 21. Februar von 10 Uhr bis ca. 14 Uhr in der Geschäftsstelle des NABU Hamburg stattfinden.
- Alle wichtigen Akteure aus Hamburg und Niedersachsen haben sich angemeldet (Fachleute aus Büros und Behörden), um die Probestellenproblematik, Erfolgskontrollen, Monitoring zu Ermittlungszwecken und den Umgang mit dem ökologischen Potenzial zu diskutieren.

TOP 2 Kommunikation mit den und Information durch die Behörden / offizielle Anhörungsphase zum Zeitplan und Arbeitsprogramm zur Überarbeitung/Aktualisierung des Bewirtschaftungsplans und Maßnahmenprogramms

- Bis zum 22.6.2013 läuft der Anhörungsschritt zu Zeitplan, Arbeitsprogramm und Anhörungsmaßnahmen für die Erstellung des aktualisierten Bewirtschaftungsplans
 - Diese Stellungnahme soll evtl. mit einer fachlichen oder politischen Stellungnahme verbunden werden – mögliche Themen: Monitoring zu Ermittlungszwecken – Sandfracht, Einleitungen, Chemie (Ergebnisse des Expertengesprächs werden abgewartet), Abfrage zum Stand der Umsetzung (geplante Maßnahmen bis 2015 – ggf. vorab, um darauf basierend Forderungen zu erarbeiten), Forderung nach Übermittlung von PEPs/GEKs (Verbesserung des Informationsflusses) und mehr Öffentlichkeitsbeteiligung
 - zu recherchierende Informationen: Sandeintrag über Siele (HH Wasser – ES); Einleitstellen mit augenscheinlich hohem Sandeintrag – z.B. Wientapper Weg / Düpenau, Tegelweg / Osterbek oder U-Bahnbrück / Schleemer Bach (alle)

TOP 3 Kraftwerk Moorburg

- WH berichtet von der BUND-Klage gegen die wasserrechtliche Genehmigung zum Betrieb von Moorburg, die beim OVG liegt; Ziel: dauerhaftes Betreiben des Kühlturms zum Schutz der Elbe (statt 63 m³/s Einleitung in die Elbe dann nur 1 m³/s); Klage ist mit unzureichender Betrachtung und/oder Berücksichtigung von FFH-Arten sowie der EG-WRRL und hier vor allem dem Verschlechterungsverbot begründet

TOP 4 Sonstiges

- Gewässerrandstreifen – Regelung in Bergedorf und hamburgweit
 - Bisher wurden nur die Betriebe überprüft, die sich auch bei der Landwirtschaftskammer gemeldet haben – die übrigen (Flächen) werden im kommenden Jahr ermittelt und dann ebenfalls geprüft
 - Ca. einem Drittel der Betriebe, die wegen ihrer Ansicht nach unzumutbarer Einschränkungen durch die zu leistenden 7,5 Meter Gewässerrandstreifen eine Reduzierung derselben gefordert haben, wurde stattgegeben - beim überwiegenden Teil der Betriebe, die Sonderregelungen bekommen, wurde der Gewässerrandstreifen auf 5 Meter reduziert, nur in Ausnahmefällen auf 3 Meter
 - Die Umsetzung muss zeitnah erfolgen – sprich: mit der nächsten Vegetationsperiode; dies wird noch in diesem Jahr kontrolliert
 - Die Ausnahmeregelungen gelten nur für Betriebe – wenn ein neuer Betrieb eine Fläche übernimmt, gilt wieder die gesetzliche Regelung und er muss eine Sonderregelung neu beantragen
 - Andere Regionen in Hamburg werden nicht bearbeitet, da es sich entweder um künstliche Gewässer handelt (Süderelberaum beispielsweise) oder keine acker- oder gartenbauliche Nutzung vorliegt (Hamburg-West – Grünland)
- Durchgängigkeit Alster in Schleswig-Holstein – aktuell geplante Maßnahmen
 - ES berichtete von den geplanten Maßnahmen an Sandfelder, Ehlersberger und Rader Schleuse
 - Stellungnahme seitens des NABU SH wurde eingereicht - Kernpunkte: zusätzlich notwendige Untersuchungen, Einbau von Totholz in den Gewässerverlauf, Nutzungsaufgabe einer Restfläche sowie Verzicht des Zugangs über eine Furt für die Rinder
 - Im Grundsatz wurden alle drei Maßnahmen positiv bewertet – die Herstellung der Durchgängigkeit der Alster kommt voran
- Beteiligungsprozess „Lebendige Alster“ – Stand und weiteres Vorgehen
 - ES stellte das Vorgehen der Werkstatt am 1. Februar vor: Übersichtskarten mit Maßnahmenvorschlägen, die in mehreren Arbeitsgruppen diskutiert werden – Einwände und zusätzliche Vorschläge werden vom Projektteam aufgenommen
 - Eine Einladung ging an alle Akteure vor Ort sowie die bisher im Rahmen der Tagung oder der Beteiligung angesprochenen InteressentInnen; Bewerbung der Werkstatt außerdem über Presse und Plakate am Alsterwanderweg
 - Ziel des Prozesses: Entwicklungskonzept für den Alsterabschnitt Fuhlsbüttel bis Poppenbüttel

- Grandplatz Berner Au
 - ES berichtet vom Stand der Sanierung eines Grandplatzes an der Berner Au, der auf Wunsch des Vereins in einen Kunstrasenplatz umgewandelt werden soll
 - Ähnliche Probleme liegen auch an folgenden Gewässer vor: Wandse Höhe Holzmühlenteich, Wandse Höhe Muushörngraben, Deepenhornteich, Bredenbek Höhe Wullenbuschgraben und Minsbek Höhe Eichenredder
- HWRM-RL – ES wird Herrn Nohme (BSU- U) nach dem Stand der Umsetzung fragen
- Nächster Termin: voraussichtlich am 28.2.